

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[5946.] Einladung zur Subscription  
auf

## Lessing's

## S ä m m t l i c h e W e r k e

in zwei  
neuen, eleganten und wohlfeilen Ausgaben.

### Bedingungen der Subscription.

I.

**Ausgabe in 10 Bänden, kl. 8.**  
auf schönem Velinpapier, mit dem Bildnisse des Verfassers  
in Stahlstich;

Format, Druck und Papier gleich den beliebten Ausgaben

von  
Schiller, Goethe, Klopstock, Wieland &c.

**Subscriptionspreis:**

4 r<sup>8</sup> 20 Ngr (4 r<sup>8</sup> 16 gr)

Der nachfolgende Ladenpreis wird ansehnlich erhöht werden.  
Sämmtliche 10 Bändchen sind fertig und enthalten:

Band

- I. Sinngedichte. Lieder. Oden. Fabeln und Erzählungen. Fragmente: die Juden, der Freigeist, Doctor Faust, Werther der Bessere.
- II. Miß Sara Sampson. Philotas. Minna von Barnhelm. — Emilia Galotti.
- III. Nathan der Weise.
- IV. Briefe. Wademecum für Herrn Pastor Lange. Rettungen. Abhandlung über die Fabel. Vorreden.
- V. Aus den Briefen die neueste Literatur betreffend. Sophocles. Wie die Alten den Tod gebildet. Antiquarische Briefe.
- VI. Laokoon, oder über die Gränzen der Malerei und Poesie. Zerstreute Anmerkungen über das Epigramm und einige der vornehmsten Epigrammatisten.
- VII. Hamburgische Dramaturgie.
- VIII. Hamburgische Dramaturgie. Ueber Meusel's Apollodor. Vom Alter der Delmalerei.
- IX. Zur Geschichte und Literatur aus den Schätzen der Bibliothek zu Wolfenbüttel. Theologische Streitschriften. Anti-Göze. Ernst und Falk. Noch nähere Berichtigung &c. Die Erziehung des Menschengeschlechts.
- X. Briefe. Einige Worte über Lessing's Leben und Schriften.

II.

**Ausgabe in Einem Bande,**  
auf dem feinsten Maschinen-Velinpapier, mit dem Bild-  
nisse des Verfassers nach Tischbein.

Format wie die compacten Ausgaben

von  
Schiller, Goethe, Klopstock, Platen &c.

**Subscriptionspreis:**

4 r<sup>8</sup> 20 Ngr (4 r<sup>8</sup> 16 gr)

Die Ausgabe erscheint vor Ablauf dieses Jahres vollstän-  
dig. Sie enthält Alles ohne Ausnahme, was in die Taschen-  
Ausgabe aufgenommen ist und noch überdies manches aus den  
Jugendarbeiten und gelehrten Abhandlungen, was in obiger kei-  
nen Platz finden konnte.

Leipzig, im September 1841.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5947.] Unter der Presse befindet sich und erscheint binnen  
einigen Wochen im Verlage der Unterzeichneten elegant ausge-  
stattet, in dem vielbeliebten Schillerformat:

## Goethelieder

von

Schiller, Dieck, Rückert, Platen, Fouqué, Chamisso,  
Aug. u. Friedr. von Schlegel, Gleim, Bürger, Voss,  
Jacharias Werner, Theodor Körner, Müllner, Oehlen-  
schläger, Baggesen, Uhland, Stephan Schütze, Witschel,  
Knebel, Peucer, Kiemer, Eckermann, Hitzig, Robert,  
Holtei, Streckfuß, Feuchtersleben, Stieglitz, Förster,  
Immermann, Jedlitz, Anastasius Grün und Anderen.

G e s a m m e l t

von

## Ernst Ortlepp.

— Ein Seitenstück zu dessen Schillerliedern und Supple-  
ment zu Goethe's Werken. —

Motto: „Lob und Tadel muß ja sein.“

Goethe.

(Mit Goethe's Gartenhaus zu Weimar.)

Preis 22½ Ngr (18 gr) sächs. oder 1 fl. 21 kr. rhein.

Nach der günstigen Aufnahme von Ortlepp's Schil-  
lerliedern, wovon in kurzer Zeit über 8000 Exemplare ver-  
kauft wurden, steht zu erwarten, daß auch die mit besonderem  
Fleiß und sorgfältiger Auswahl gesammelten Goethelieder  
sich eines lebhaften Absatzes erfreuen werden. Namentlich dürf-  
ten dieselben den Besitzern von Schiller's und Goethe's  
Werken eine willkommene Gabe sein und das Interesse des Pu-  
blikums bedeutend mehr als die Schillerlieder, welche nicht  
in so reichlicher Menge Gedichte wahren poetischen Werths ent-  
halten, in Anspruch nehmen, da fast keiner der berühmtesten  
deutschen Dichter es unterließ, sich theils lobend theils tadelnd  
über den großen Mann auszusprechen. Schon die Namen auf  
dem Titel bürgen für den Werth dieser Sammlung. Die poe-  
tische Einleitung von Ortlepp ist in einer zeitgemäßen kräftigen  
Sprache gehalten. — Außer ½ Rabatt bewilligen wir auf 12—1,  
25—3, 50—7, 100—15 Freieremplare. Obschon die „Goethe-  
lieder“ Handlungen, welche Nova annehmen, zugeschickt wer-  
den, so ersuchen wir doch zu gegenseitiger Ersparung vergeb-  
licher Kosten und Mühen, die verehrlichen Handlungen ohne Aus-  
nahme um gefällige alsbaldige Angabe ihres mutmaßlichen Be-  
darfs. Einer thätigen Verwendung, um welche wir hiermit  
angelegentlichst bitten, wird sicherlich der lohnende Erfolg nicht  
ausbleiben, weshalb wir hoffen, zahlreichen Bestellungen in Bälde  
entgegensehen zu können.

Gannstatt, den 1. Novbr. 1841.

Bereinsbuchhandlung.